

Nähere Bestimmungen

betr. die Besprechung von Büchern in der „Allgem. Literar. Correspondenz für das gebildete Deutschland“.

[40145.]

1) In das Bereich ihrer Kritik zieht die Redaction neue Erscheinungen aus dem Gebiet des Buch- und Kunsthandels und zwar, was die Erzeugnisse des Buchhandels betrifft, hauptsächlich Werke der schönen Literatur (Romane, Novellen, Gedichte und Dramen), der Literatur- und Kunstgeschichte, der Länder- und Völkerkunde, und aus den wissenschaftlichen Disciplinen der Philosophie, Pädagogik, Geschichte und Alterthumskunde solche Erscheinungen, die sich an das Interesse eines allgemein gebildeten Publicums wenden.

2) Die Einsendung der Neuigkeiten an die Redaction hat kostenfrei zu geschehen. Nach Eingang jeden, auch unverlangt eingesandten Werkes erfolgt dessen sofortige unentgeltliche Aufnahme in der Allg. Literarischen Correspondenz unter der Rubrik: „Erschienene Neuigkeiten“ mit Anführung des vollständigen Titels, des Preises und des Verlegers.

3) Die Besprechung unterliegt der Bestimmung der Redaction. Unverlangten Einsendungen gegenüber muss sich die Redaction die Entscheidung bezüglich einer Besprechung vorbehalten, welche sich nur zur Besprechung solcher Werke rechtlich verpflichtet hält, welche zu diesem Zweck verlangt wurden. Zur Rücksendung nicht besprochener Werke können wir uns nicht verbinden, ebenfalls auch nicht für Angabe der Gründe bei etwaiger Nichtbesprechung; in diesem Fall hat einzig nur die stattgehabte unentgeltliche Anzeige unter der Rubrik „Erschienene Neuigkeiten“ dem Einsender zu genügen, die dann gleich einer Annonce zu betrachten ist, für welche das betr. eingesandte Werk als Aequivalent gilt.

4) Bei Lieferungswerken wird im Allgemeinen eine vollständige Recension erst nach vollständigem Erscheinen des Werkes gegeben; die einzeln eingehenden Lieferungen werden indess unter den „Erschienenen Neuigkeiten“ angezeigt.

5) Den Herren Einsendern wird stets ein Abdruck der Recension ihres in der Allgem. Literarischen Correspondenz besprochenen Verlagswerkes gratis durch die Expedition übersendet. Eine vollständige Belegnummer, wo solche gefordert wird, ist mit 50 S netto zu vergüten.

Verlag von Hermann Foltz
in Leipzig.

[40146.] Von

Jugendchriften und Bilderbüchern, welche sich zum Massenabfah eignen, werden Offerten erbeten; event. Zusendung eines Probe-exemplars. Berücksichtigt werden jedoch nur neue, tadellose Exemplare.

München, den 4. October 1877.

Ph. Hoepfner.

Saldo-Reste.

[40147.]

Am 1. Nov. schließen wir ohne Ausnahme alle Conten, welche bis dahin nicht rein ausgeglichen sind!

Göttingen, 10. October 1877.

Wandenhoeck & Ruprecht.

Inserate

Grimm's Wörterbuch.

[40148.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in circa 4 Wochen erscheinenden 1. Lieferung des 6. Bandes.

Die Insertionsgebühren betragen 40 Pf. für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, 12. October 1877.

S. Pirzel.

Zur Weihnachtszeit.

[40149.]

Ich habe von den sehr elegant ausgestatteten Anthologien, Polterabendbüchern u. s. w., Vor und nach der Hochzeit u. s. w. Placate anfertigen lassen, welche bei Verwendung zu verlangen bitte, und werde die Werke auf Weihnachten vielfach anzeigen.

Sie wollen nach Naumburg's Wahlzettel gef. verlangen.

Hochachtungsvoll

Hannover, im October 1877.

Philipp Cohen,
Separat-Conto.

[40150.]

Inserate

für **Dürener Volkszeitung**, Auflage 3300,
für **Dürener Zeitung**, Auflage 3000,

besorge ich bei Nennung meiner Firma mit 50 % Rabatt oder gegen entsprechende Freie-exemplare, ebenso:

Prospecte

mit meiner Firma gratis, falls selbige nicht gegen Religion od. Sitte verstoßen.

Recensionen

gegen Einsendung von Recensionsexemplaren.
Düren, Weierstraße 37.

W. Solinus,

Buch- u. Musikalienhandlung.

[40151.] Ca. 600 Exemplare der 2. Auflage einer Zinsstabelle, deren 1. Auflage von 1000 Exempl. in 3 Monaten durch Colportage verkauft ist, sollen unter günstigen Bedingungen in einem Posten verkauft werden. Ladenpreis pro Stüd 1 M. 50 S. Adressen hierauf reflectirender Buchhändler nimmt die General-Agentur der Annoncen-Expedition von Haagenstein & Vogler (Ferd. Kleist) in Stralsund entgegen.

Nochmalige Bitte.

[40152.]

Wiederholt bitte ich, mir unverlangt keine Nova zu senden. Ich wähle meinen Bedarf und werde für die Folge Sendungen, die mir gegen meinen Wunsch gemacht werden, unter Spesenbelastung zurückgehen lassen.

Th. Ulrici in Carlsruhe.

[40153.] Die amtlich ausgezogenen Adressen von acht Landbürgermeistereien, einschl. drei H. Städten eines rheinischen Kreises, die Namen sämtlicher Beamten, Lehrer, Industriellen, Kaufleute, Gutbesitzer enthaltend, sind zu verkaufen. Preisangebote unter D. Z. an die Exped. d. Bl.

Die „Post“

[40154.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S.-W., Zimmerstraße 96.

Sampson Low & Co.

London, Fleet-Str. 188,

[40155.]

liefern

Englisches Sortiment,

Zeitschriften

und

Antiquaria

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospective etc. gratis.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem

[40156.] ganzen Bogen.

Auflage 8600.

Inserate 25 S. Reclamen 75 S.

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

Soennecken's Rundschrift.

[40157.]

Handlungen, welche unsere zu Weihnachtsgeschenken bekanntlich sehr geeigneten Rundschriftheft nebst Federn in ihren Weihnachtskatalog aufzunehmen beabsichtigen, oder welche sie bei ihren Herbstresp. Weihnachtsankündigungen empfehlen wollen, stellen wir passende Clichés gern zur Verfügung.

Bonn, im October 1877.

F. Soennecken's Verlag.

Wiel, diätet. Behandlg. Bd. 1. Tisch für Magenfranke. 4. Aufl. 1877. 4 M. ord.

[40158.] ist durchaus nicht zurückverlangt, wie viele Handlungen vermaßen.

Ich bitte also, davon keineswegs zu remittieren, wenn noch Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

Zurückverlangt wurde nur (von Fr. Wagner in Freiburg):

Wiel, diätetisches Kochbuch. 3. Aufl. 1876. Carlsbad, October 1876.

Hans Jeller.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[40159.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.